

[Home](#) / [Fachinfo](#) / [Finanzplanung](#)

Unternehmensplanung: Grundlage für zukunftsorientiertes Wirtschaften

Klares Bild der Effizienz: Im Bankgespräch Zünglein an der Waage

Unternehmensplanung ist die Grundlage für zukunftsorientiertes Wirtschaften. Ihre Bedeutung für Finanzierungen wird jedoch noch viel zu oft unterschätzt. Dabei liefert die Unternehmensplanung eine wichtige Voraussetzung für die Schaffung neuer Liquidität – kann vollständig und korrekt umgesetzt die Zahlungsfähigkeit dauerhaft erhalten. Zusätzlich zu den ureigensten Vorteilen wie der aktiven, zielgerichteten Steuerung der unternehmerischen Entwicklung sowie der generellen Steigerung von Wertschöpfung und Rentabilität hat Unternehmensplanung das Potential, Bankgespräche positiv zu beeinflussen und Finanzierungspartner zu überzeugen.

Unternehmensplanung und Bilanz sind eng verwoben, immerhin gewähren beide einen guten Eindruck von der **Effizienz** und **Wirtschaftlichkeit** eines Unternehmens und seiner Prozesse. Und im **Bankgespräch** entscheidet die Leistungsfähigkeit: Da der mit dem Jahresabschluss freigelegte Blick auf die Schlagkraft des Unternehmens, so objektiv wie eben möglich ist, kann durch ihn bei **Kreditverhandlungen** der entscheidende Vorteil entstehen. Ein weiterer Vorteil für die Gespräche mit der Bank liegt auf der Hand: Die Unternehmensplanung ermöglicht einen fundierten Überblick der künftigen **Ziele** mitsamt den zu erwartenden **Benefits und Hürden** sowie den **Vergleich** mit dem bereits im Markt Erreichten. Beim Betrachten der Planung zeichnet sich ein klares, aussagefähiges Bild von der Stärke eines Unternehmens – früher, jetzt und in der Zukunft.

Transparenter Überblick über alle Chancen und Risiken

In der Folge lässt sich nicht nur der **Kreditbedarf** nachvollziehbar begründen, sondern auch die erhofften Auswirkungen einer externen Finanzierung können transparent kommuniziert werden. Anhand einer validen **Prognose** über die weitere Unternehmensentwicklung werden Kosten und Nutzen einer jeden mit den beantragten Mitteln geplanten Maßnahme gegenübergestellt, alle **Chancen und Risiken** und sind sofort und klar ersichtlich. Liefert die Planung auch einen **Soll-Ist-Vergleich** und exakte **Abweichungsanalysen**, entsteht Sicherheit auf verschiedenen Ebenen.

Sind die Schritte bekannt, die zum Ziel führen, profitiert nicht nur das jeweilige Unternehmen. Bekanntermaßen erleichtert die Planbarkeit von künftigen Entwicklungen, die Auswirkungen von externen Faktoren und internen Maßnahmen vorab zu kennen, die **Unternehmenssteuerung**. Aber auch der Bank ist es naturgemäß wichtig, dass sich der Kapitalbedarf ebenso realistisch einschätzen lässt wie die **Erfolgsaussichten** ihrer Investition.

Sinnhaftigkeit der Finanzierung offenbart sich

Durch eine **exakte Planung** lässt sich zeitnah erkennen, ob ein Unternehmen seine **anvisierten Ziele** erreichen wird und wie es in der Zukunft konkret um seine Liquidität bestellt ist: Eine akkurate **Liquiditätsplanung** als Bestandteil der integrierten Unternehmensplanung gibt dem Unternehmen auf der Suche nach einer **Finanzierung** und der Bank das nötige Vertrauen in den eingeschlagenen Kurs. Denn es lässt sich für alle Parteien schnell erkennen, wie sinnvoll eine Finanzierung ist, ob sie sich lohnt und die Mittel mit dem laufenden Geschäft erwirtschaftet und folglich auch zurückgezahlt werden können. Die zentrale Frage der Bank zur **Kapitaldienstfähigkeit** des Unternehmens ist mit einer Mehrjahresplanung schnell beantwortet.

Die Ableitung der Liquiditätsentwicklung aus der Unternehmensplanung ist keine Herkulesaufgabe. Darauf, eine Liquiditätsplanung in die Unternehmensplanung zu integrieren, sollte nicht verzichtet werden. Damit künftige Entwicklungen des Geschäftskontos valide vorhergesehen werden können, sind die Unternehmen gefragt, anstehende Investitionen oder **Umsatz-/Kostenveränderungen** sofort einzubeziehen. Dabei gilt es, mehr zu tun, als schlicht die Daten aus der **betriebswirtschaftlichen Auswertung** zu übernehmen. Vielmehr sind auch Positionen zu berücksichtigen, die wie **Darlehensstilgungen**, Zahlungen aus den **Rückstellungen** oder Privatentnahmen nicht in der **Gewinn- und Verlustrechnung** auftauchen.

Grundlage für KfW-Förderung

Auch wenn die Situation kommen sollte, staatliche Unterstützung, etwa durch die **KfW-gestützten Hilfsprogramme**, in Anspruch nehmen zu müssen, zahlt sich eine angemessene Planung aus. Mit ihr entsteht die **Dokumentationsgrundlage** für einen Antrag auf Förderung. Die für den **Rettungsschirm** benötigte **Risikoeinschätzung** der Bank kann schließlich nur dann problemlos umgesetzt werden, wenn ein Unternehmen in der Lage ist, die für die Zahlungsfähigkeit erforderlichen Maßnahmen beschreiben und quantifizieren zu können.

Bedarf für Bankgespräche frühzeitig erkennen

Rechtzeitig in die Verhandlungen gehen: Der stets aktuelle Überblick zur Lage des Unternehmens, den eine Planung gewährleistet, lässt das Management zeitnah erkennen, wann gegebenenfalls für neue Liquidität gesorgt werden muss. Dadurch können Führungskräfte Verhandlungen mit den Banken terminieren, lange bevor eine **Schieflage** das Unternehmen in Schwierigkeiten bringt. Die nötige konzeptionelle Klarheit lässt sich durch eine nachvollziehbare Unternehmensplanung mit tragfähiger Liquiditätsplanung schaffen. Im Ergebnis fällt es leichter, **Anschlusskredite** zur Ausweitung der Umsatztätigkeit zu erhalten.

Den Banken gegenüber entsteht damit auch ein sehr guter Eindruck, da durch die frühzeitige Kontaktaufnahme durch das Unternehmen deutlich wird, dass das Unternehmen das "Heft in der Hand hat", agiert und nicht erst auf Schwierigkeiten reagiert. In diesem Kontext sind Unternehmen übrigens gut beraten, die Unternehmensplanung an die jeweils aktuelle Situation des Unternehmens anzupassen – so stützen und stärken Führungskräfte Planung, Kommunikation und Kontrolle jeder Maßnahme, die sie für ihr Unternehmen vorgeben.

Fazit: Unternehmenssteuerung optimieren, Finanzpartner überzeugen

Unternehmensplanung als **zentrales Steuerungselement** in Management und Controlling ist wesentlich für dauerhaft positive Resultate. Mit den Möglichkeiten, die eine adäquate Unternehmensplanung eröffnet, haben Führungskräfte nicht nur ein wirksames Instrument zur Steuerung des Unternehmens, sondern können die Daten auch als verlässliches Medium zur Information ihrer Banken nutzen.

Damit eine zielführende, effektive Umsetzung mit minimalem Aufwand gelingt, sollte das **Planungswerkzeug** mit Bedacht gewählt werden. Mit der richtigen Planungssoftware ist bereits die wichtigste Voraussetzung erfüllt, um herausragend erfolgreich zu wirtschaften. Mit der für Bankgespräche gewonnenen Überzeugungsstärke vermeiden Unternehmen **Finanzierungslücken** und erhalten, sofern nötig, unkompliziert neue Liquidität, um die Zahlungsfähigkeit zu sichern und das Unternehmen zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Autor(en): Bernd S. Kirschner, Geschäftsführender Gesellschafter

Quelle: Denzhorn.de

Bild: Bildagentur PantherMedia / prometheus